

GLASWELT

12.2019

Dezember 2019
71. Jahrgang
E 3276
Gentner Verlag
www.glaswelt.de

Fassade Sicherheit Sonnenschutz

Top-Thema
Mehr Komfort

- TOP-THEMA** | **Mehr Komfort für Büro, Haus & Wohnung** s. 20
GLAS | Interview mit Lisecc CEO G. Brunbauer s. 42
SONNENSCHUTZ | Schiebeläden in allen Variationen s. 60
FENSTERMARKT | Der Preisdruck nimmt zu s. 84

ECLAZ®

DAS BESTE WÄRMESCHUTZGLAS DER WELT



BUILDING GLASS


SAINT-GOBAIN

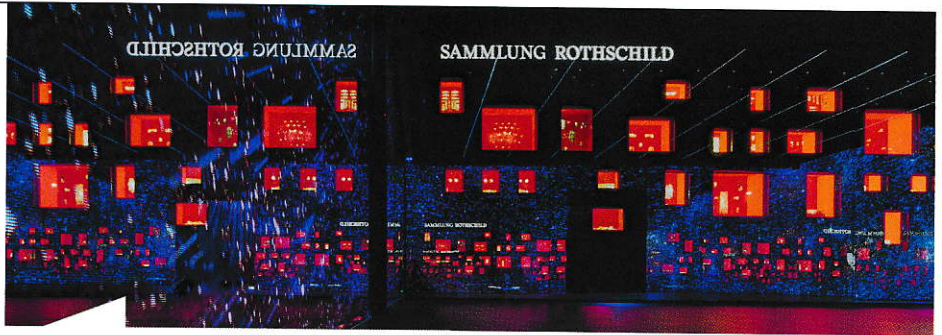


Foto: astec

ASTEC SCHIEBETÜRBSCHLAG FÜR VITRINEN
Goldbarren hinter Glas

Im Goldmuseum in Frankfurt sind Goldbarren hinter Glasscheiben zu sehen, die unsichtbar durch b.1000 Rollbeschläge von astec getragen werden. Diese eignen sich für Scheiben bis 300 kg/m und Dicken von 10–19 mm.

Die Goldkammer Frankfurt ist ein Museum, das sich mit der Geschichte und Bedeutung von Gold beschäftigt und zeigt auf 480 m² rund 500 Exponate aus den letzten 6000 Jahren. Träger der Ausstellung ist die Degussa.

Das Museum ist unter einer denkmalgeschützten Villa untergebracht. Die Besucher gelangen mit einem Aufzug in die unterirdischen Räume. Videoelemente und eine Soundinstallation vermitteln ihnen dabei den Eindruck, in einen alten Minenschacht zu fahren. Insgesamt werden sie durch sieben Kammern und Räume geführt.

Der 8 x 8 m Rothschild-Saal mit einer schwarzen Metalldecke und dunklem Boden bildet den Abschluss des Erlebnisweges. Highlight des Saals sind die 300 Goldbarren der Rothschild-Sammlung.

Vor allen Wänden sind Glas-Schiebetüren montiert. Sie weisen keinen Rahmen und keine sicht-

baren Beschläge auf. Beim Öffnen der Schiebetüren scheinen ihre Glasscheiben über den Boden zu schweben. Möglich ist dies durch den Rollbeschlag b.1000 von Hersteller astec. Dieser ist so aufgebaut, dass der Betrachter die Beschlagtechnik erst auf den zweiten Blick erkennt.

Als Kantenschutz für die Scheiben dient ein U-Profil, das fest mit dem Glas verbunden ist. In der Decke halten und führen eingelassene U-Profil-Schienen die Scheibe. Der Beschlag eignet sich für Gläser von 10 bis 19 mm und ein Glasgewicht von maximal 300 kg/m.

Im Bereich der Goldbarren befindet sich eine Hochsicherheitsstahlkonstruktion mit Spion-Spiegelglas. Da die Goldbarren durch eine ausgeklü-

gelte Beleuchtungstechnik angestrahlt werden, kann der Besucher sie durch das Spion-Spiegelglas sehen. Dort wo keine Lichtquelle hinter dem Glas installiert ist, bleiben die Glasscheiben für den Betrachter undurchschaubar – vielmehr: Sie reflektieren die Daten der LED-Wände, die sich hinter dem Spion-Spiegelglas befinden.

Die Schiebetüren wurden von den Spezialisten der Firma Deubl Glas Spiegel Metallbau montiert, die seit über 15 Jahren mit astec Produkten arbeitet. Dazu erläutert Geschäftsführer Franz Deubl: „Neben der ansprechenden Ästhetik war beim Projekt Goldkammer auch die einfache Verarbeitung ein wichtiger Grund, warum wir uns für den Rollbeschlag astec b.1000 entschieden haben.“

www.astec-design.de

Anzeige

Fusion

Ihr Vorsprung in puncto Gasgehalt.



sicheres Handling (+)

perfekter Halt (+)

Dichtapplikation (+)

optimale Trockenmittel-Befüllung (+)

verlässlicher Produktionsablauf (+)

Innovationsprozesse gibt es nicht von der Stange. Verbindungssysteme von CERA® werden kundenspezifisch weiterentwickelt. Für mehr Sicherheit in der Produktion und den nachhaltigen Erfolg.

www.cera-gmbh.com

CERA

Sicher in Bestform